

**Stadt Dannenberg (Elbe)
Der Stadtdirektor**

Dannenberg (Elbe), den 05.02.2014

**Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2005
der Stadt Dannenberg (Elbe)**

Inhalt

- Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2005
 - 1. Daten zur Haushaltssatzung
 - 2. Erläuterungen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft sowie Darstellung der finanzwirtschaftlichen Lage und Bewertung des Jahresabschlusses
 - 3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
 - 4. Darstellung von zu erwartenden möglichen finanzwirtschaftlichen Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind.

1. Daten zur Haushaltssatzung

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG sowie § 57 GemHKVO - jeweils in der geltenden Fassung - ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr wurde am 24.05.2005 vom Rat der Stadt Dannenberg (Elbe) beschlossen.

Sie enthielt folgende Festsetzungen:

Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	6.309.900 Euro
Ordentliche Aufwendungen	6.442.300 Euro
Fehlbedarf	132.400 Euro

Finanzhaushalt

Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	5.733.000 Euro
Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	5.730.800 Euro

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung wurden im Rahmen eines Pilotprojektes ohne gesetzliche Regelungen zur Doppik aufgestellt. Daher wurden zum damaligen Zeitpunkt in der Haushaltssatzung die Auszahlungen für Tilgungen den Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit zugerechnet. Der Gesamtfinanzplan weist korrekterweise einen Betrag in Höhe von 5.730.200 Euro aus. Der Auszahlungsbetrag für die Tilgungen war mit 834.200 Euro geplant.

2. Erläuterungen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft

a) Entwicklung der Verschuldung

In der Rechnungsperiode 2005 wurden Umschuldungen nach Ablauf der Zinsbindungsfristen in Höhe von 1.115.932,00 Euro vorgenommen. Neue Kredite wurden aus den Kreditermächtigungen 2003 und 2004 in Höhe von 213.000,00 Euro aufgenommen. Insgesamt wurden für Kredittilgungen des Jahres 2005 ein Betrag von 1.234.107,63 € ausbezahlt, wovon 1.115.932,00 € auf Umschuldungen entfielen.

Der Stand der Schulden für Investitionen betrug am 31.12.2004	5.681.908,87 €
Zugang durch neue Kredite (ohne Umschuldung)	213.000,00 €
Abgang durch Tilgung für 2005 (ohne Umschuldung)	- 118.175,63 €
Schuldenstand am 31.12.2005	5.776.733,24 €

b) Liquiditätskredite

- a) Genehmigungsfreier Höchstbetrag von 1/6 der Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit
955.500 EUR
- b) festgesetzter Liquiditätskredit
750.000 EUR
- c) genehmigter Liquiditätskredit
war nicht erforderlich
- d) Am 31.12.2005 wurden keine Liquiditätskredite benötigt, was einer Senkung von **491.567,73 EUR** gegenüber dem 01.01.2005 entspricht.

c) Erwirtschaftete Abschreibungen

Im Gesamtergebnisplan 2005 waren Abschreibungen in Höhe von 711.500 EUR vorgesehen.
Tatsächlich erwirtschaftet sind Abschreibungen in Höhe von 665.361,93 EUR auf das Anlagevermögen.
Bei gleichzeitigen Finanzauszahlungen für Investitionstätigkeiten von 201.848,09 EUR konnte das Prinzip der Vermögenserhaltung nur teilweise verwirklicht werden.

d) Entwicklung der offenen Forderungen

Die offenen Forderungen betragen am 31.12.2005 342.301,29 Euro. Am 01.01.2005 beliefen sich diese auf 269.396,74 EUR. Zum 31.12.2005 wurde eine Gewerbesteuerrestebereinigung in Höhe von 374.701,00 Euro durchgeführt.

e) Entwicklung der offenen Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2005 aus Lieferungen und Leistungen betragen 49.553,42 EUR. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Verbindlichkeiten an Kreditoren aus noch nicht bezahlten Rechnungen zum 31.12.2005.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie überwiegend wie folgt zusammen:

Sonst. Durchlaufende Posten	97,27 Euro
-----------------------------	------------

f) Übersicht über die Investitionen

Der Haushaltsplan 2005 wies investive Einzahlungen in Höhe von 1.272.500,00 € und investive Auszahlungen in Höhe von 561.000 € aus.

Kreditaufnahmen waren im Jahr 2005 nicht vorgesehen.

Daneben wurde aus dem Jahre 2003 für Investitionen ein Betrag in Höhe von 213.964,73 € als Haushaltseinnahmerest und aus dem Jahr 2004 investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 207.968,81 € als Haushaltsausgaberreste übertragen.

Die aus dem Haushaltsjahr als Haushaltseinnahmerest übernommene Kreditermächtigung in Höhe von 213.964,73 € konnte nicht eingebucht werden, weil das doppische Haushaltsrecht 'Reste aus Kreditermächtigungen' nicht kennt.

Tatsächlich konnten investive Einzahlungen in Höhe von 133.428,35 € erzielt werden. Diese erhebliche Abweichung von den geplanten Einzahlungen ist auf den Verkauf der Wohnungen zurückzuführen, der erst im Jahre 2006 endgültig abgeschlossen werden konnte.

Veränderungen haben sich auch bei den Auszahlungen ergeben. Dem Planansatz von 561.000 € (incl. Haushaltsreste = 768.948,81 €) standen nur Auszahlungen in Höhe von 224.908,69 € gegenüber.

Der geplante Liquiditätsüberschuss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 711.500 Euro konnte nicht verwirklicht werden. Aus Investitionstätigkeit ist im Jahr 2005 ein Liquiditätsabfluss in Höhe von 91.480,34 Euro entstanden.

Die im Jahre 2005 eingeplanten Investitionen wurden, soweit erforderlich, im Jahre 2006 erneut in den Haushaltsplan aufgenommen.

Die **Auszahlungen des Berichtsjahres** teilen sich wie folgt auf:

Art der Auszahlungen	aus HAR	aus 2005	Summe
für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00 €	18.338,37 €	18.338,37 €
für Baumaßnahmen	69.409,75 €	53.875,90 €	123.285,65 €
für Zuweisungen	83.286,67 €	0,00 €	83.286,67 €
Summe	152.696,42 €	72.214,27 €	224.908,69 €

Übersicht über die Abwicklung der übertragenen Haushaltsreste aus 2004:

Maßnahme	HAR 2004	verfügt	Rest
Erschließungsanlagen Neubaugebiet Prisser	2.531,14 €	0,00 €	0,00 €
Erschließungsanlage Rotdornweg	8.422,24 €	0 €	0,00 €
Tiefbaukosten Parkplätze	22.657,11 €	0,00 €	22.657,11 €
Erschließungsanlagen Neubaugebiet Schützenmarsch	2.688,84 €	0,00 €	0,00 €
Kurvenabflachung Breeser Weg	70.000,00 €	69.409,75 €	590,25 €
Zuweisungen für energiesparende Maßnahmen	4.386,45 €	0,00 €	0,00 €
Zuweisungen an Betriebe für Ansiedlungen	97.283,03 €	83.286,67 €	13.996,36 €
Summe	207.968,81 €	152.696,42 €	37.243,72 €

Zur Fertigstellung der vorstehenden Maßnahmen sind noch folgende Mittel weiterhin zur Verfügung zu halten:

Tiefbaukosten Parkplätze	22.657,11 €
Kurvenabflachung Breeser Weg	590,25 €
Zuweisungen an Betriebe für Ansiedlungen	13.996,36 €
Summe	37.243,72 €

Aus den Budgetresten sind somit Mittel in Höhe von 18.028,67 € (207.968,81 € ./. 152.696,42 € ./. 37.243,72 €) eingespart worden.

Für Investitionen des Jahres 2005 wurden für folgende Maßnahmen Haushaltsreste gebildet:

Tiefbaukosten Parkplätze	15.000,00 €
Erschließungsanlage Hermann-Löns-Straße	6.500,00 €
Erneuerung der Oberflächenentwässerung Tramm	75.314,07 €
Grundstückzufahrten Jeetzelallee	5.500,00 €
Zuweisungen an Betriebe für Ansiedlungen	45.000,00 €
Summe	147.314,07 €

Insgesamt wurden damit **184.557,79 Euro** in das Haushaltsjahr 2006 übertragen.

Für die HAR ist eine Kreditermächtigung in Höhe von 213.964,73 € aus dem Jahr 2003 in das Jahr 2005 übernommen worden, die bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2005 gilt.

Aus dem Jahr 2004 ist eine Kreditermächtigung in Höhe von 63.700 Euro übernommen worden.

Aus der Kreditermächtigung des Jahres 2003 wurde am 06.09.2005 ein Kredit in Höhe von 213.000 Euro aufgenommen, der Restbetrag in Höhe von 964,73 Euro ist verfallen.

Die Kreditermächtigung des Jahres 2004 wird nach 2006 übertragen.

Die **Einzahlungen** des Berichtsjahres teilen sich wie folgt auf:

Art der Einzahlungen	den Vorjahren Zuzuordnen	2005 zuzuordnen	Summe
aus Zuwendungen für Investitionen	0,00 €	47.041,00 €	47.041,00 €
aus Beiträgen für Investitionen	13.466,05 €	1.860,00 €	15.326,05 €
aus Veräußerungen des Sachvermögens	0,00 €	71.062,00 €	71.062,00 €
aus Veräußerungen von Finanzvermögen	0,00 €	-0,70 €	-0,70 €
Summe	13.466,05 €	119.962,30 €	133.428,35 €

g) Bewertung des Jahresabschlusses

a) Ergebnishaushalt

Ordentliches Ergebnis

Der Ergebnishaushalt weist einen Überschuss in Höhe von 323.203,71 Euro aus. Die Haushaltsplanung ist noch von einem Fehlbedarf in Höhe von 132.400 Euro ausgegangen.

Die Erträge liegen 863.588,27 Euro über den Ansätzen, was vor allem auf den verbesserten Ertrag bei der Gewerbesteuer zurückzuführen ist, die Aufwendungen 407.984,56 Euro höher als geplant. Dieses ist vor allem durch Rückstellungen für die aufgrund der höheren Steuererträge zu erwartenden höheren Umlagen bedingt.

Dadurch ist eine wesentliche Entspannung der Haushaltslage der Stadt Dannenberg (Elbe) eingetreten. Die Stadt ist durch diese Ergebnis in der Lage, den kameralen Sollbetrag und den Fehlbetrag des Jahres 2004 abzudecken.

Übertragung von Budgets

Im Gegensatz zu Zeiten der früheren kameralen Haushaltswirtschaft wurden im Berichtsjahr keine Budgetreste gebildet, obwohl dies nach den Budgetvermerken möglich gewesen wäre.

b) Finanzhaushalt

Finanzrechnung lfd. Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit liegen 720.420,54 Euro höher als geplant, bei den Auszahlungen ist das Ergebnis um 182.435,48 Euro niedriger als geplant, so dass aus laufender Verwaltungstätigkeit eine Verbesserung in Höhe von 902.856,02 Euro gegenüber der Haushaltsplanung erzielt werden konnte.

Finanzrechnung Investitionstätigkeit

Aus der Investitionstätigkeit wurde bei Einzahlungen von 133.428,35 Euro und Auszahlungen von 224.908,69 Euro ein Finanzmitteldefizit in Höhe von 91.480,34 Euro erzielt.

Finanzrechnung Finanzierungstätigkeit

Neben einer Umschuldung von 1.115.932,00 Euro steht hier die ordentliche Tilgung mit 118.175,63 Euro zu Buche. Die Haushaltsplanung sah Tilgungen in Höhe von 834.200 Euro vor, da aus dem geplanten Verkaufserlös der Wohnanlagen Darlehen zusätzlich zur laufenden Tilgung abgelöst werden sollten. Dieser Verkaufserlös ist im Jahr 2005 jedoch nicht geflossen.

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten gab es in Höhe von 213.000 Euro, so dass dieser Teilbereich einen Liquiditätsüberschuss in Höhe von 94.824,37 Euro erzielen konnte.

Finanzrechnung haushaltsunwirksame Einzahlungen/Auszahlungen

Hier gab es Einzahlungen von 2.681,83 Euro und Auszahlungen von 841,61 Euro, so dass hier ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 1.840,22 Euro entstanden ist.

Insgesamt hat sich die Kassenlage der Stadt Dannenberg (Elbe) um 910.240,27 Euro verbessert, was den verbesserten Abschluss des Ergebnishaushaltes bestätigt.

Kern

**Stadt Dannenberg (Elbe)
Der Stadtdirektor**

Dannenberg (Elbe), den 05.02.2014

**Anhang
zum Jahresabschluss 2005 der Stadt Dannenberg (Elbe)**

Inhalt

- 1. Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses
- 2. Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie zu den nicht erreichten Produktzielen
- 3. Beschreibung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie der Abweichungen
- 4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen
- 5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten
- 6. Bisher nicht abgedeckte Fehlbeträge, die nach den einzelnen Jahren getrennt angegeben werden
- Anlagen:
 - Anlagenübersicht
 - Forderungsübersicht
 - Schuldenübersicht

1. Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses

Die Stadt Dannenberg (Elbe) buchte 2005 im Rahmen des Modellprojektes Doppik ohne detaillierte rechtliche Vorgaben des Landes. Insbesondere gab es keine rechtlichen Vorgaben in puncto Teilhaushalte und Kontenplan. Der Haushalt bildete die damaligen Verwaltungsstrukturen ab und hatte einen Kontenplan der Stadt Uelzen als Buchungsgrundlage. In einigen Fällen stimmen die Zuordnungen der einzelnen Sachkonten zu den Aggregationsebenen gem. §§ 2 u. 3 GemHKVO nicht mit den mittlerweile geltenden Vorgaben des Nds. Landesamtes für Statistik überein. Diese Zuordnungen wurden weitgehend beibehalten, um einen besseren Vergleich mit dem damals verabschiedeten Haushaltsplan zu ermöglichen.

a) Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich auf **7.173.488,27 EUR**, die ordentlichen Aufwendungen auf **6.850.284,56 EUR**. Das ordentliche Ergebnis weist somit einen Überschuss in Höhe von **323.203,71 EUR** auf, damit konnte gem. § 17 Abs. 1 GemHKVO ein Haushaltsausgleich erzielt werden. Das außerordentliche Ergebnis dagegen ebenfalls mit einem Überschuss ab, dessen Höhe **369,70 EUR** beträgt, so dass insgesamt ein **Überschuss** von **323.573,41 EUR** entstanden ist.

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	-76.000,00	-71.722,55	-4.277,45
301200	Erträge aus Grundsteuer B	-1.155.000,00	-1.159.029,12	-4.029,12
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	-2.200.000,00	-3.091.569,68	-891.569,68
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-1.280.000,00	-1.258.859,00	21.141,00
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-186.400,00	-184.007,00	2.393,00
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	-100.000,00	-90.112,60	9.887,40
303200	Erträge aus Hundesteuer	-33.500,00	-29.969,04	3.530,96
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	-19.000,00	-15.925,00	3.075,00
		-5.049.900,00	-5.901.193,99	-859.848,89

Das Ergebnis fällt um rd. 859.000,00 Euro besser aus als erwartet, weil vor allem das Aufkommen aus der Gewerbesteuer um diesen Betrag gestiegen ist.

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
313110	Zuweisungen nach § 6 Abs. 2 NFAG	-54.200,00	0,00	-54.200,00
314100	Zuweisungen vom Land	-52.500,00	-99.046,45	46.546,45
314200	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtgemeinden	-7.100,00	-7.096,92	-3,08
314210	Zuweisung von der Samtgemeinde	-1.000,00	-12.066,50	11.066,50
314700	Zuweisungen von privaten Unternehmen	-12.500,00	-7.567,50	-4.932,50
314800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	0,00	-3.500,00	3.500,00
		-127.300,00	-129.277,37	1.977,37

Das Ergebnis entspricht in Summe den geplanten Erträgen.

030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Dem Ansatz von 576.900 Euro stehen tatsächliche Erträge von 574.006,40 Euro gegenüber.

040 Transfererträge

Transfererträge waren nicht vorhanden.

050 öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge)

Hier war ein Ertrag aus Benutzungsgebühren in Höhe von 25.300,00 Euro geplant. Tatsächlich beliefen sich die Erträge auf 22.644,61 Euro.

060 privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	-125.400,00	-225.753,64	100.353,64
342100	Erträge aus Verkauf	-100,00	-76,20	-23,80
346110	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-27.200,00	-26.411,81	-788,19
		-152.700,00	-252.241,65	99.541,65

Der Mehrertrag von rd. 100.000,00 Euro bei den Mieten und Pachten beruht darauf, dass der für Mitte 2005 vorgesehene Verkauf der Mietwohnblock in 2005 nicht realisiert werden konnte. Bei der Haushaltsplanung wurden aber schon entsprechend geringere Ansätze vorgesehen.

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	-13.300,00	-12.445,04	-854,96
348700	Erträge aus Erstattungen von privaten Unternehmen	-18.000,00	-5.217,77	-12.782,23
348800	Erträge aus Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	-3.002,11	3.002,11
348820	Erträge aus Nebenk. des Geldverkehrs (Bankgeb.)	0,00	96,63	-96,63
		-31.300,00	-20.568,29	-10.731,71

Der Gesamtergebnisplan weist bei dieser Position einen Betrag in Höhe von 20.664,92 Euro auf. Die Differenz zu der vorstehenden Darstellung beruht auf einem falschen Ergebnisgliederungscode bei den Buchungen des Kontos 348820. Diese Buchungen sind mit dem Code 110 verschlüsselt. Ansonsten ist hier ein Minderertrag von rd. 10.600,00 Euro gegenüber der Haushaltsplanung zu verzeichnen, weil geplante Erstattungsbeträge für die Erstellung von Bebauungsplänen in 2005 nicht realisiert werden konnten.

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Hier sind die Zinseinnahmen aus inneren Kassenkrediten von der Samtgemeinde (Ansatz: -55.000,00 Euro, Ergebnis: -30.808,40 Euro) und die Gewerbesteuvollverzinsung (Ansatz: -10.000,00 Euro, Ergebnis: -7.897,78 Euro) zu finden. Weiterhin sind Zinseinnahmen von Privat in Höhe von 6,00 Euro (Verzinsung Ausgleichsbeträge) sowie 0,70 Euro Dividende eingenommen worden. Insgesamt beträgt diese Ergebnisposition 38.712,88 Euro.

Der Gesamtergebnisplan benennt hier einen Ertrag in Höhe von 306.787,33 Euro. Die Differenz von 268.074,45 Euro sind die Konzessionsabgaben für Strom und Gas, deren einzelne Buchungen den Schlüssel 080 haben.

110 sonstige ordentliche Erträge

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	-280.000,00	-259.146,83	-20.853,14
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	0,00	-8.927,62	8.927,62
356200	Erträge aus Nebenforderungen	-1.500,00	-1.333,91	-166,09
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	0,00	34.665,28	-34.665,28
		-281.500,00	-234.743,08	-46.756,92

Hier sind die Differenzen zu den Zusammenstellungen der Ergebnispositionen 070 und 080 wieder zu finden.

Der Ansatz von 281.500,00 Euro wird nicht erreicht, weil diverse festgesetzte Säumniszuschläge abgesetzt worden sind. Das ist auch der Grund, warum im Gesamtergebnisplan bei der Position 110 ein negativer Betrag ausgewiesen werden musste.

200 Aufwendungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ergebnis	Ansatz	Differenz
401210	Löhne Arbeiter	5.662,90	3.000,00	2.662,90
403210	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Arbeiter	1.277,00	800,00	477,00
	Summen	6.939,90	3.800,00	3.139,90

Es handelt sich um Aufwendungen für Mitarbeiter in den Mietwohnungen. Wie bei den entsprechenden Erträgen wurden aufgrund des nicht erfolgten Verkaufes der Wohnungen die Ansätze überschritten.

Der Gesamtergebnisplan weist hier einen höheren Saldo auf. Dort sind auch die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Rates der Stadt Dannenberg (Elbe) enthalten, die 2005 fälschlicherweise den Personalaufwendungen zugeordnet waren.

220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421115	Unterhaltung d. Gebäude (ab 2012 nicht verwenden)	18.000,00	22.619,32	-4.619,32
421116	Unterhaltung der Gebäude	0,00	2.667,85	-2.667,85
421120	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtung (nicht verw.)	0,00	2.941,57	-2.941,57
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	0,00	185,67	-185,67
421122	Unterhaltung d. Gebäudeeinrichtungen (nicht verw.)	1.000,00	0,00	1.000,00
421125	Unterhaltung der Außenanlagen (nicht verw.)	2.000,00	164,40	1.835,60
421127	Unterhaltung der Außenanlagen	45.000,00	35.083,26	9.916,74
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	17.000,00	1.200,00	15.800,00
421131	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	38.000,00	32.264,81	5.735,19
421132	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	17.500,00	9.735,35	7.764,65
421220	Unterhaltung der Straßen u. Straßeneinrichtungen	422.000,00	349.049,00	72.951,00
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	12.500,00	10.952,84	1.547,16
422115	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	19.200,00	13.329,70	5.870,30

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	500,00	306,78	193,22
424115	Sonst. Mater., Hilfs- u. Betriebsst. (Reinigungsma	0,00	247,16	-247,16
424116	Versicherungen	27.700,00	26.121,90	1.578,10
424117	Gebäudereinigung	1.000,00	189,50	810,50
424118	Straßenreinigungsgebühren	500,00	1.008,48	-508,48
424119	Entwässerungsgebühren	4.000,00	0,00	4.000,00
424121	Sonstige grundstücksbezogene Aufwendungen	6.600,00	5.324,75	1.275,25
424123	Entsorgung (Müllgeb., etc.)	5.200,00	10.737,00	-5.537,00
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	21.500,00	22.010,92	-510,92
424127	Grundsteuer	4.200,00	4.586,97	-386,97
424195	Strom, Gas, Wasser (gesperrt ab 2008!!!)	82.400,00	84.869,31	-2.469,31
426120	Aufwendungen für Fortbildung	800,00	473,50	326,50
426150	Dienstreisen	1.000,00	766,87	233,13
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	25.200,00	15.085,11	10.114,89
427140	Aufwendungen im Zusammenhang mit Wettbewerben	75.000,00	75.539,20	-539,20
		847.800,00	727.461,22	120.338,78

Diese Aufwendungen liegen rd. 120.000,00 Euro unter den Ansätzen. Minderausgaben gab es vor allem bei der Straßenunterhaltung, der Unterhaltung der Außenanlagen sowie im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Gliederungsposition in der Gesamtergebnisrechnung weist hier einen Betrag von 865.695,45 Euro auf. Diese ist durch die unterschiedliche Zuordnung bei den einzelnen Buchungen entstanden. Die Beträge, die hier in die Gesamtergebnisrechnung mit einfließen, sind in der Aufstellung dieses Anhanges überwiegend unter der Position 260 zu finden.

230 Abschreibungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
471100	Planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen	711.500,00	665.361,93	-46.138,07
472100	Abschreibungen auf Finanzvermögen	0,00	350,75	350,75
	Summen	711.500,00	665.712,68	-45.787,32

Bei der Abschreibung auf das Finanzvermögen handelt es sich um das Ausbuchen von Mieten.

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451600	Zinsen an sonst. öff. Sonderrechnungen	133.500,00	133.120,28	-379,72
451700	Zinsen an Kreditinstitute	165.000,00	161.350,77	-3.649,23
452100	Zinsen für Liquiditätskredite	5.000,00	660,77	-4.339,23
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	10.000,00	-2.122,14	-12.122,14
	Summen	313.500,00	293.009,68	-20.490,32

Die Darlehenszinsen fielen um rd. 8.000,00 Euro niedriger als geplant, Liquiditätskreditzinsen waren 2005 nur in einem sehr geringen Umfang von 660,77 Euro zu zahlen. Bei der Vollverzinsung der Gewerbesteuer ist durch die falsche Zuordnung in new system ein Ertrag entstanden.

250 Transferaufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431210	Zuweisung an Samtgemeinde	26.100,00	20.872,50	5.227,50
431800	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen	23.500,00	21.950,00	1.550,00
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	5.600,00	5.600,00	0,00
434100	Gewerbesteuerumlage	450.000,00	630.363,00	-180.363,00
437210	Kreisumlage	2.052.700,00	2.146.336,00	-93.636,00
437211	Zuführung zur Rückstellung (Kreisumlage)	0,00	201.200,00	-201.200,00
437220	Samtgemeindeumlage	1.667.800,00	1.743.904,00	-76.104,00
437221	Zuführung zur Rückstellung (Samtgemeindeumlage)	0,00	168.800,00	-168.800,00
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	119.200,00	68.272,63	50.927,37
		4.344.900,00	5.007.298,13	-662.398,13

Hier spiegeln sich die höheren Gewerbesteuererträge wieder. Zum einen ist die Gewerbesteuerumlage rd. 180.000 Euro Höhe ausgefallen, zum anderen sind für die zu erwartenden höheren Umlagen für Kreis und Samtgemeinde Rückstellungen von insgesamt 370.000,00 Euro gebildet worden.

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442100	Entschädigungen für ehrenamtlich Tätige	4.500,00	4.294,80	205,20
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	30.000,00	26.421,02	3.578,98
442910	Verfügungsmittel	1.000,00	504,80	495,20
442920	Mitgliedsbeiträge	2.900,00	3.262,88	-362,88
443110	Büromaterialien	2.000,00	1.808,58	191,42
443111	Zeitschriften und Bücher	100,00	195,60	-95,60
443112	Fernmeldegebühren	200,00	191,69	8,31
443114	Postgebühren	3.000,00	0,00	3.000,00
443115	Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten	5.000,00	8.879,40	-3.879,40
443116	Planungsaufwendungen	55.000,00	12.910,42	42.089,58
443117	Beratungs- und Betreuungshonorare	9.500,00	5.534,17	3.965,83
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	9.800,00	7.297,69	2.502,31
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	7.500,00	3.500,00	4.000,00
443120	Gebühren, Entgelte und Lizenzen	0,00	0,00	0,00
443121	Sonstige Aufwendungen für laufenden Betrieb	0,00	0,00	0,00
443122	Sonstige Sachaufwendungen	9.000,00	3.119,94	5.880,06
445210	Kostenerstattung an die Samtgemeinde	78.800,00	71.941,96	6.858,04
		218.300,00	149.862,95	68.437,05

Vor durch Einsparungen bei den Planungsaufwendungen sind hier Einsparungen von insgesamt rd. 68.000,00 Euro zu verzeichnen.

Die Gesamtergebnisrechnung hat hier nur den Betrag des Kontos 443119 = 3.500,00 Euro ausgeworfen. Die übrigen Konten sind dort überwiegend der Position 220 zugeordnet.

b) Finanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus Finanzierungstätigkeit i. H. v. **94.824,37 EUR**, entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss für die laufende Verwaltungstätigkeit von **999.880,39 EUR**,

Aus den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen entsteht ein Zahlungsmitteldefizit i. H. v. **91.480,34 EUR**, bei den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von **1.840,22 EUR**, so dass die Finanzrechnung insgesamt mit einem Zahlungsmittelüberschuss von **910.240,27 EUR** abgeschlossen hat.

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	76.000,00	72.787,98	3.212,02
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	1.155.000,00	1.139.813,61	15.186,39
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	2.200.000,00	2.957.288,95	-757.288,95
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.280.000,00	1.249.394,00	30.606,00
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	186.400,00	184.007,00	2.393,00
603100	Einzahlungen aus sonstiger Vergnügungssteuer	0,00	69.510,20	-69.510,20
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	100.000,00	1.085,00	98.915,00
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	33.500,00	29.414,44	4.085,56
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	19.000,00	15.877,00	3.123,00
		5.049.900,00	5.719.178,18	-669.278,18

Hier sind Mehreinzahlungen von rd. 670.000 Euro zu verzeichnen, die analog zu den Erträgen auf dem guten Ergebnis bei der Gewerbesteuer zurückzuführen sind. Dieses Ergebnis stimmt mit dem Gesamtfinanzplan überein.

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
613110	sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	52.500,00	99.046,45	-46.546,45
613120	Zuweisungen nach § 6 Abs 2 NFAG	54.200,00	0,00	54.200,00
614200	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis u.a.	7.100,00	7.096,92	3,08
614210	Zuweisungen für laufende Zwecke von der Samtgemein	1.000,00	12.066,50	-11.066,50
614700	Zuweisungen von privaten Unternehmen	12.500,00	13.177,50	-677,50
614800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	0,00	3.500,00	-3.500,00
		127.300,00	134.887,37	-7.587,37

Das Ergebnis entspricht in etwa der Haushaltsplanung.

1040 öffentlich-rechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
631110	Übrige sonst. Einzahlungen aus lfd. Geschäftst.	0,00	-132,63	132,63
632110	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	25.300,00	21.370,36	3.929,64
632130	Einzahlungen aus Straßenreinigungsgebühren	0,00	-695,97	695,97
632150	Einzahlungen aus Abwasserabgaben	0,00	-385,26	385,26
		25.300,00	20.156,50	5.143,50

Durch Mindereinzahlungen bei den Benutzungsgebühren wird hier das geplante Ziel nicht ganz erreicht. Die Abweichung zur Gesamtfinanzrechnung beträgt 132,63 Euro, weil Buchungen beim Konto 631110 den Finanzgliederungscode 1090 bekommen haben.

1050 privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	125.400,00	220.848,73	95.448,73
642100	Einzahlungen aus Verkauf	100,00	76,20	23,80
646120	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	27.200,00	26.444,40	-755,60
646130	Empfangene Schadenersatzleistungen u.ä.	0,00	2.775,90	2.775,90
		152.700,00	250.145,23	97.445,23

Die Mehreinzahlungen bei den Mieten und Pachten beruhen auf dem schon erwähnten nicht realisierten Verkauf der Wohnblocks. Die Buchungen beim Konto 646130 haben den Code 1090 und tragen zur Abweichung gegenüber der Gesamtfinanzrechnung bei.

1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	13.300,00	12.445,04	854,96
648700	Erstattungen von privaten Unternehmen	18.000,00	8.911,05	9.088,95
648800	Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	3.002,11	-3.002,11
		31.300,00	24.358,20	6.941,80

Hier gibt es keine Besonderheiten, die Übereinstimmung mit der Gesamtergebnisrechnung ist vorhanden.

1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661224	Zinseinnahmen aus inneren Kassenkrediten	55.000,00	30.808,40	24.191,60
665110	Sonst. Einz. v. Beteiligungen, Kapitaleinlagen u.ä	0,00	0,70	0,70
669110	Gewerbesteuer Vollverzinsung	10.000,00	-342,22	10.342,22
		65.000,00	30.466,88	34.533,12

Die negative Einzahlung bei der Gewerbesteuer-Vollverzinsung ist, wie bei den Erträgen bereits erläutert, auf eine falsche Zuordnung der Konten zurückzuführen.

Die Zinseinnahmen aus inneren Kassenkrediten konnten trotz der guten Kassenlage der Stadt nicht in voller Höhe realisiert werden, weil die Samtgemeinde weniger Kassenkredite in Anspruch nehmen musste.

Die Abweichung zur Gesamtergebnisrechnung beträgt über 270.000,00 Euro, weil dort die teilweisen Einzahlungen aus der Konzessionsabgabe zugeordnet sind.

1090 sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	280.000,00	259.146,83	20.853,17
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	0,00	10.746,12	-10.746,12
656210	Einzahlungen aus Nebenforderungen	1.500,00	659,55	840,45
656220	Einzahlungen aus Mahngebühren	0,00	-3,50	3,50
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	0,00	3.679,18	-3.679,18
		281.500,00	274.228,18	7.271,82

Die Ergebnisse 2005 bewegen sich im Rahmen der Haushaltsplanung. In der Gesamtfinanzzrechnung sind hier nur 6.978.50 Euro ausgewiesen. Ursache ist die Zuordnung der Konzessionsabgaben, (siehe 1070) sowie Konten aus den Ziffern 1040 und 1050.

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701210	Arbeitnehmer (Arbeiter)	-3.000,00	-5.662,90	-2.662,90
703210	Arbeitnehmer (Arbeiter)	-800,00	-1.277,00	-477,77
	Summen	-3.800,00	-6.939,90	-3.139,90

Die Abweichung zur Finanzrechnung besteht deshalb, weil die Auszahlungen für die Aufwandsentschädigungen zum damaligen Zeitpunkt als Personalauszahlungen galten und entsprechend zugeordnet waren.

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721115	Unterhaltung der Gebäude	-18.000,00	-22.452,91	4.452,91
721116	Unterhaltung der Gebäude	0,00	-921,93	921,93
721120	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	0,00	-3.587,14	3.587,14
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	0,00	-185,67	185,67
721125	Unterhaltung der Außenanlagen	-2.000,00	-164,40	-1.835,60
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	-17.000,00	-1.200,00	-15.800,00
721130	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	-2.500,00	0,00	-2.500,00
721131	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	-38.000,00	-28.180,80	-9.819,20
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	-485.500,00	-383.668,67	-101.831,33
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	-12.500,00	-10.952,84	-1.547,16
	Unterhaltung Bewegliches			
722111	Sachanlagevermögen	-19.200,00	-3.926,33	-15.273,67
723110	Mieten, Pachten	-500,00	-306,78	-193,22
724110	Auszahlungen Brennstoffe ohne Gas	0,00	39,21	-39,21
724115	Sonstige Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	-247,16	247,16
724116	Auszahlungen für Versicherungen	-27.700,00	-26.121,90	-1.578,10
724117	Auszahlungen für Gebäudereinigung	-1.000,00	-189,50	-810,50
724118	Auszahlungen für Straßenreinigungsgebühren	-500,00	-1.008,48	508,48
724119	Auszahlungen für Entwässerungsgebühren	-4.000,00	0,00	-4.000,00
724121	Sonstige grundstücksbezogene Auszahlungen	-6.600,00	-5.406,19	-1.193,81
724123	Auszahlungen für Entsorgung	-5.200,00	-10.879,92	5.679,92
	Bewirtschaftung von Grundstücken und			
	Anlagen	-21.500,00	-20.668,79	-831,21
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	-4.200,00	-4.586,97	386,97
724195	Auszahlungen für Strom, Gas, Wasser	-82.400,00	-85.949,41	3.549,41
726120	Auszahlungen für Fortbildung	-800,00	-473,50	-326,50
726150	Auszahlungen für Dienstreisen	-1.000,00	-766,87	-233,13
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	-25.200,00	-23.904,36	-1.295,64
		-775.300,00	-635.711,31	-139.588,69

Auch hier gibt es eine größere Abweichung zur Gesamtfinanzzrechnung, weil viele Zahlungen den sonstigen haushaltswirksamen Zahlungen zugeordnet waren.

1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751600	Zinsauszahlungen an sonst. öff. Sonderrechnungen	-133.500,00	-133.120,28	-379,72
751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	-165.000,00	-161.350,77	-3.649,23
752110	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite	-5.000,00	-660,77	-4.339,23
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	-10.000,00	10.610,35	-20.610,35
		-313.500,00	-284.521,47	-28.978,53

Bei der Vollverzinsung der Gewerbesteuer handelt es sich um den bereits erläuterten Sachverhalt. Es besteht Übereinstimmung mit der Gesamtfinanzzrechnung.

1250 Transferauszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731210	Zuschüsse für lfd. Zwecke an die Samtgemeinde	-26.100,00	-20.872,50	-20.872,50
731700	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	0,00	-30.500,00	-30.500,00
731800	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen	-23.500,00	-35.499,24	-35.499,24
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	-5.600,00	-10.600,00	-10.600,00
734100	Gewerbesteuerumlage	-450.000,00	-309.937,00	-309.937,00
737210	Kreisumlage	-2.052.700,00	-2.146.336,00	-2.146.336,00
737220	Samtgemeindeumlage	-1.667.800,00	-1.743.904,00	-1.743.904,00
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	-119.200,00	-68.409,43	-68.409,43
		-4.344.900,00	-4.366.058,17	-4.366.058,17

Es besteht Übereinstimmung mit der Gesamtfinanzzrechnung. Die Gewerbesteuerumlage ist trotz der gestiegenen Einzahlungen geringer als geplant, weil am 01.02.2005 durch die Abrechnung für das Jahr 2004 eine Erstattung von 203.924,00 Euro eingegangen ist.

1260 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742110	Entschädigungen für ehrenamtlich Tätige	-4.500,00	-4.652,70	152,70
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	-30.000,00	-33.528,50	3.528,50
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	-1.000,00	-504,80	-495,20
743110	Auszahlungen für Büromaterialien	-2.000,00	-1.808,58	-191,42
743111	Auszahlungen für Bücher und Zeitschriften	-100,00	-195,60	95,60
743112	Auszahlungen für Fernmeldegebühren	-200,00	-191,69	-8,31
743114	Auszahlungen für Postgebühren	-3.000,00	0,00	-3.000,00
743115	Auszahl. für Gerichts-, Notar- und Anwaltskosten	-5.000,00	-9.436,79	4.436,79
743116	Auszahlungen für Planungskosten	-55.000,00	-12.910,42	-42.089,58
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	-94.300,00	-110.861,04	16.561,04
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	-7.500,00	0,00	-7.500,00
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	-2.900,00	-3.282,88	382,88
743123	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-9.000,00	-3.119,94	-5.880,06
744100	Außergewöhnliche Auszahlungen (Schäden)	0,00	-2.698,77	2.698,77
745200	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverb.	-78.800,00	-71.941,96	-6.858,04
		-293.300,00	-255.133,67	-38.166,33

Vor allem bei den Auszahlungen für Planungskosten konnten Einsparungen erzielt werden. Der Unterschied bei diesem Finanzgliederungscode zur Gesamtfinanzzrechnung hebt die Differenz bei den anderen Positionen wieder auf.

Investive Ein- und Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Investive Einzahlungen				
681100	Investitionszuweisungen vom Land	57.500,00	21.000,00	-36.500,00
681110	Investitionszuweisung aus Schlüsselzuweisung	26.000,00	0,00	-26.000,00
681210	Investitionszuweisungen von der Samtgemeinde	0,00	26.041,00	26.041,00
681700	IV-Zuschüsse von privaten Unternehmen	10.000,00	0,00	-10.000,00
682101	Einzahlung aus Veräuß. unbebauter Grundstücke	13.000,00	15.783,11	2.783,11
682102	Einzahlung aus Veräuß. bebauter Grundstücke	1.142.000,00	0,00	-1.142.000,00
682103	Einzahlung aus Veräuß. landwirtschaftl. Grundstücke	0,00	48.357,05	48.357,05
682105	Einzahlung aus Veräuß. von Waldflächen	0,00	3.910,34	3.910,34
682106	Einzahlung aus Veräuß. sonstigen Vermögens	0,00	1.989,00	1.989,00
682112	Einz. aus Grundstücke für Verkehrsanlagen	0,00	452,50	452,50
682118	Einzahlung aus der Veräuß. von Grundstücken	0,00	570,00	570,00
685310	Einzahlung aus der Veräuß. von Beteiligungen	0,00	-0,70	-0,70
689110	Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen	0,00	8.148,25	8.148,25
689130	Einzahlungen aus Ausgleichsbeiträgen	3.000,00	5.161,80	2.161,80
689150	Einzahlungen aus Ablösungsbeträge für Parkplätze	21.000,00	1.860,00	-19.140,00
689160	Einzahlungen aus sonstigen Beiträgen	0,00	156,00	156,00
	Summe	1.272.500,00	133.428,35	1.139.071,65
Investive Auszahlungen				
781700	IV-Zuweisung an private Unternehmen	-45.000,00	-83.286,67	38.286,67
782101	Auszahlungen für unbebaute Grundstücke	-236.000,00	-15.736,97	-220.263,03
782107	Auszahlungen für Grundstücke für Verkehrsanlagen	-3.000,00	-2.601,40	-398,60
787141	Grundstückseinrichtungen	-115.000,00	0,00	-115.000,00
787210	Baumaßnahmen an Verkehrsanlagen	-162.000,00	-123.283,65	-61.776,95
	Summe	-561.000,00	-224.908,69	-336.091,31

Bei den investiven Einzahlungen schlägt sich der in 2005 nicht zustande gekommene Verkauf der städtischen Wohnungen negativ nieder.

c) Veränderung des Zahlungsmittelbestandes:

Anfangsbestand 2005	- 491.567,73 Euro
Laufende Verwaltungstätigkeit incl. Tilgung	+ 786.880,39 Euro
Investitionstätigkeit	- 91.480,34 Euro
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	213.000,00 Euro
Saldo der haushaltsunwirksamen Zahlungen	+ 1.840,22 Euro
Endbestand 2005	+ 418.672,54 Euro

2. Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie zu den nicht erreichten Produktzielen

Zuwendungen für Stadt/Gemeindemarketing	+45.067,50 Euro
Wirtschaftsförderung, Sach-und Dienstleistungen	- 12.146,88 Euro
Kinderspielplätze, Sach-und Dienstleistungen	- 10.003,93 Euro
Gemeindeentwicklung, Kostenerstattungen, -umlagen	- 13.048,64 Euro
Gemeindeentwicklung, Sach-und Dienstleistungen	- 42.089,58 Euro
Wirtschaftswege, Sach-und Dienstleistungen	- 48.501,69 Euro
Liegenschaftsverwaltung, privatrechtliche Entgelte	+ 117.252,96 Euro
Liegenschaftsverwaltung, Sach-und Dienstleistungen	+ 11.733,15 Euro
Stadtsanierung, Sach-und Dienstleistungen	- 53.766,70 Euro
Sport-und Freizeit, Liegenschaftsverwaltung, Entgelte	- 17.200,00 Euro
Sport-und Freizeit, Liegenschaftsverwaltung, Sach-und Dienstl.	- 17.000,00 Euro
Steuern und ähnliche Abgaben (61100)	+ 851.293,99 Euro
Zuwendungen und allgem. Umlagen (61100)	- 42.133,50 Euro
Zinsen und ähnliche Finanzerträge (61100)	- 14.027,77 Euro
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (61100)	- 12.122,14 Euro
Transferaufwendungen (61100)	+ 720.103,00 Euro
Zinsen und ähnliche Finanzerträge (61201)	- 24.191,60 Euro
Sonstige ordentliche Erträge	-34.761,91 Euro

Diese, zum Teil erheblichen, Abweichungen von der Haushaltsplanung sind, soweit bisher noch nicht im Einzelnen erläutert, auch auf die noch fehlende Erfahrung im neuen doppelhaushaltlichen Haushaltsrecht und das relative späte Inkrafttreten der Haushaltssatzung zurückzuführen.

Budgetentwicklung

Die nachstehende Darstellung zeigt die Veränderungen, die innerhalb des Haushaltsjahres in diesen Bereichen zu verzeichnen waren. Über-oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist. Fast alle Budgets haben dagegen das Haushaltssoll unterschritten, was letztendlich auch zum positiven Gesamtergebnis des Haushaltes geführt hat.

Die Abweichungen im Einzelnen:

	Plan	Ergebnis	überplanmäßig
Budget 0 Verwaltungsvorstand, Stab	- 82.500,00	- 24.112,17	0,00
Budget 1 Zentrale Dienste	- 163.300,00	- 147.652,80	0,00
Budget 2 Finanzen	+ 1.500,00	+ 1.139,49	0,00
Budget 3 Bau	- 844.100,00	- 504.149,41	0,00
Budget 4 Bürgerservice	- 400,00	+ 4.251,50	0,00
Budget 61100 Steuern, Allgemeine Zuw.	+ 1.212.400,00	+ 1.296.312,43	0,00
Budget 61200 Allgemeine Finanzwirtschaft	- 306.000,00	- 297.971,05	0,00
Budget 61201 sonst. allgem. Finanzwirtschaft	+ 50.000,00	- 4.614,28	0,00

Beim Budget 61201 ist es zu keine überplanmäßigen Aufwendungen gekommen. Das abweichende Ergebnis ist durch die Absetzung von Säumniszuschlägen und weniger Zinserträgen begründet.

3. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Da die Stadt Dannenberg (Elbe) von einer Vermögenstrennung abgesehen hat, ist die Bilanz gem. § 54 GemHKVO in Kontoform aufzustellen.

Bei der Bewertung des Grund- und Bodens wurden die Bodenrichtwerte 2002 zugrundegelegt. Vereinfachungsmöglichkeiten nach der GemHKVO wurden nicht in Anspruch genommen. Ansonsten wurden die AHK, soweit bekannt, als Grundlage genommen. Bei den Gebäuden, bei denen die AHK nicht zu ermitteln waren, erfolgt die Bewertung nach den NHK 2000.

Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen (RdErl. MI Nds. V. 4.12.2006).

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Wertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über ein Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst.

Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Bilanzsumme

31.12.2005	31.12.2004	Veränderung in %
17.495.472,75	17.490.677,57	+ 0,03 %

Wichtige Positionen der Aktivseite

Das **immaterielle Vermögen** erhöhte sich in Laufe des Jahres 2005 um 12.739,81 Euro. Investitionszuweisungen von 40.786,67 Euro stehen Abschreibungen von 28.046,86 Euro gegenüber.

Sachvermögen

31.12.2005	31.12.2004	Veränderung in %
16.104.567,14	16.604.089,56	- 3,01 %

Das **Sachvermögen** verringerte sich im Jahresverlauf um 499.522,42 Euro. In der Schlussbilanz 2004 war ein Wert von 16.604.089,56 € verzeichnet. Zum Jahresabschluss waren es noch 16.104.567,14 €. Hier standen Zugänge und Abgänge in Höhe von 137.792,65 Euro Abschreibungen von 637.315,07 Euro gegenüber.

Finanzvermögen

31.12.2005	31.12.2004	Veränderung in %
494.218,46	421.313,21	+ 17,30 %

Das **Finanzvermögen** erhöhte sich um 72.905,25.

Neben Beteiligungen in Höhe von 151.917,17 (+ 0,70 Euro) Euro stehen hier negative öffentlich-rechtliche Forderungen in Höhe von -434.763,81 Euro und positive privat-rechtliche Forderungen in Höhe von 777.065,10 Euro zu Buche. Die negativen öffentlich-rechtlichen Forderungen resultierten aus der Korrektur der fälschlicherweise in 2004 gebuchten Steuern und Abgaben 2005. Auf eine weitere Korrekturbuchung wurde verzichtet, weil sich in den folgenden Jahren bis Ende 2010 der negative Forderungsbetrag in einen positiven Forderungsbetrag verändert.

Aufgrund der bereits in der Eröffnungsbilanz geschilderten softwaretechnischen Schwierigkeiten ist eine komplette Trennung der **Forderungen** nach ihrer Herkunft nicht möglich.

Liquide Mittel

Die im Laufe des Jahres erzielten Zahlungsmittelüberschüsse wurde zur Ablösung der Liquiditätskredite genutzt. Am 31.12.2005 verbleiben dennoch **liquide Mittel** in Höhe von 418.672,54 €.

Wichtige Positionen der Passivseite

Nettoposition

31.12.2005	31.12.2004	Veränderung in %
11.179.108,37	11.366.218,09	- 1,65 %

Das **Reinvermögen**, das sich grundsätzlich nicht ändern darf, da es den Ausgangswert zur Beurteilung der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit abbildet, blieb unverändert bei 2.299.555,35 Euro.

Der **kamerale Sollfehlbetrag** konnte durch den Überschuss 2004 aus dem außerordentlichen Ergebnis um 8.695,51 Euro auf 60.525,42 Euro reduziert werden.

Das **Jahresergebnis** von 169.663,60 € setzt sich aus – 153.909,81 € ordentlichem Verlust aus 2004 und dem Jahresüberschuss in Höhe von 323.573,41 Euro aus 2005 zusammen.

Die **Sonderposten** verringerten sich um 510.685,13 € auf nunmehr 8.770.412,84 €, was überwiegend durch deren Auflösung bedingt ist.

Schulden

31.12.2005	31.12..2004	Veränderung in %
5.826.364,38	6.124.459,48	- 4,87 %

Die **Schulden** in Höhe von 5.826.364,38 € sind um 298.095,10 € niedriger als zu Jahresbeginn; sie setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Krediten für

Investitionen (5.776.733,24 Euro), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (49.533,42 Euro) und sonstige Verbindlichkeiten (Arbeitnehmeranteil Sozialversicherung und sonst. durchlaufende Posten) von 97,72 Euro.

Rückstellungen

31.12.2005	01.01.2005	Veränderung in %
490.002,00	0,00	+100,00

Es wurden Finanzausgleichsrückstellungen in Höhe von 486.502,00 Euro gebildet. Davon entfallen 116.502,00 Euro auf die Gewerbesteuerumlage, 201.200,00 Euro auf die Kreisumlage und 168.800,00 Euro auf die Samtgemeindeumlage. Für die Prüfgebühren des Jahresabschlusses wurden Rückstellungen in Höhe von 3.500,00 Euro gebildet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht gebildet.

4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge entstanden in Höhe von 3.068,47 Euro, außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 2.698,77 Euro.

Die außerordentlichen Erträge entstanden durch empfangene Schadensersatzleistungen.

Außerordentliche Aufwendungen entstanden durch geleisteten Schadensersatz in Höhe von 3.744,52 Euro.

5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Fälle, die nicht als Rückstellung passiviert worden sind. Solche waren zum 31.12.2005 nicht vorhanden. Zu den Rückstellungen siehe auch die ebenfalls dem Jahresabschluss beigefügte Rückstellungsübersicht.

6. Bisher nicht abgedeckte Fehlbeträge

Aus dem kameralen Haushaltsjahr 2003 besteht ein noch ein restlicher Fehlbetrag in Höhe von 60.525,42 Euro.

Aus dem Jahr 2004 besteht ein Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 153.909,81 Euro.

Anlagen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Bedingt durch die Einführung der Budgetierung entstehen über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt nur dann, wenn das Fachbereichsbudget überschritten wird.

Es sind 2005 keine über-und außerplanmäßigen Aufwendungen entstanden

Erklärung über die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKOMVG

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2005 wurde gem. § 128 NKomVG i. V. m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG und des dazugehörigen Anhangs nebst Anlagen wird hiermit bestätigt.

Dannenberg (Elbe) den 05.02.2014

Meyer